

Vorname: _____ Name: _____
Straße / Postfach: _____
Postleitzahl: _____ Ort: _____
E-Mail: _____

Ja, ich möchte Fördermitglied von Digitalcourage e.V. werden.
Mein Monatsbeitrag soll sein: Ermäßigter Beitrag (zur Zeit 2,50 Euro monatlich)
 Normaler Beitrag (zur Zeit 10 Euro monatlich)
 Soli-Beitrag (zur Zeit 20 Euro monatlich)
 Eigener Soli-Beitrag:

Ja, ich möchte Informationen von Digitalcourage e.V. per E-Mail und/oder Post erhalten.

IBAN: _____ Bank: _____

Hiermit ermächtige ich Digitalcourage e.V., die Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Digitalcourage e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Lastschriften sind mit der Gläubiger-ID DE07ZZZ00000323047 gekennzeichnet. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der Einzug einer einmaligen Spende sowie ggf. die erstmalige Zahlung bei wiederkehrenden Spenden und Beiträgen erfolgt zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Künftige Zahlungseinzüge erfolgen dann immer am gleichen Kalendertag.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____



Reines Sicherheitstheater (Illustration: Jascha Buder)

ES IST GAR NICHT SO SCHWER

Frei äußern und frei bewegen können wir uns nur, wenn wir nicht vom Wolf im Großmutterpelz kontrolliert werden. Nicht nur der Staat, sondern auch haufenweise datenhungrige Firmen verfolgen uns auf Schritt und Tritt. Die zunehmende Überwachung schadet uns allen und unserer Demokratie.

Sie können sich dagegen wehren! Mit diesem Flyer helfen wir Ihnen beim Einstieg. Wir haben eine Reihe von praktischen Tipps zusammengestellt, wie Sie sich sicher im Internet bewegen und gegen die digitale Alltagsüberwachung schützen können.

Probieren Sie es doch gleich mal aus!

Weiterlesen ...

Ausführliche und regelmäßig aktualisierte Anleitungen finden Sie auf unserer Website:



digitalcourage.de/selbstverteidigung

FÜR EINE LEBENSWERTE WELT IM DIGITALEN ZEITALTER

Digitalcourage e.V. setzt sich seit 1987 für Grundrechte und Datenschutz ein. Wir sind technikaffin, doch wir wehren uns dagegen, dass unsere Demokratie „verdattet und verkauft“ wird.



Foto: Ole Spata/dpa

Digitalcourage wirkt. Wirken Sie mit!

- ▶ **Informieren Sie sich**
Bestellen Sie unseren Newsletter. Sprechen Sie mit anderen über Datenschutz und Grundrechte.
- ▶ **Engagieren Sie sich**
Zum Beispiel in einer unserer Orts- und Arbeitsgruppen. Verteilen Sie Infomaterial oder organisieren Sie Infostände und Aktionen.
- ▶ **Geben Sie uns Ihr Mandat**
Werden Sie Fördermitglied oder unterstützen Sie unsere Arbeit mit Geldspenden.

Digitalcourage e.V.

Marktstraße 18
33602 Bielefeld

Telefon: 0521 1639 1639
Mail: mail@digitalcourage.de PGP: 0x2DC2A7D0
Web: digitalcourage.de bigbrotherawards.de
Fediverse: @digitalcourage@digitalcourage.social

Spendenkonto:
IBAN: DE69 3702 0500 5459 5459 20
oder online unter digitalcourage.de/spende



Text: Leena Simon, Julia Witte und die AG Selbstverteidigung
Foto Cover: Auremar, PantherMedia **Gestaltung:** Jens Reimerdes

DIGITALE SELBST-VERTEIDIGUNG

Sicher im digitalen Raum

Eine kleine Anleitung zum Selbstschutz im alltäglichen Dschungel der digitalen Zumutungen



SICHER SURFEN

Beim Surfen gibt es einiges zu beachten. Besonders die Wahl und Einstellung des Browsers ist wichtig.

digitalcourage.de/sicher-surfen

► Wählen Sie Ihren Browser mit Bedacht

Nutzen Sie beispielsweise Firefox am PC und Fennec für Android. Der Tor-Browser (für PC und Smartphone) bietet Ihnen zusätzliche Anonymität.

► Konfigurieren Sie Ihren Browser

- Aktivieren Sie „Nur-HTTPS-Modus“ in allen Fenstern und die „Do Not Track“-Info.
- Setzen Sie die Option „Verbesserten Schutz vor Aktivitätenverfolgung“ auf „streng“.
- Ändern Sie die Standard-Suchmaschine
- Nutzen Sie den „Privaten Modus“.
- Blockieren Sie Werbung z.B. mit *uBlock Origin* oder Blockada (Android).

► Achten Sie auf die Links (URLs), die Sie ansurfen

Links können Ihnen viel erzählen. Ein Blick auf die URL kann Ihnen helfen, den Überblick darüber zu bewahren, wo sie gerade sind. Achten Sie darauf ganz besonders, wenn Sie Daten oder Passwörter eingeben.

Links richtig lesen

Prüfen Sie, ob Links korrekt sind. Betrüger:innen nutzen häufig dem Original ähnliche Links. Wichtig ist der Teil vor dem letzten „.de“ (oder „-org“, „-com“ etc.), denn hier steht der Name der Hauptseite.



ALTERNATIVE SUCHMASCHINEN

Es gibt nicht nur Google! Viele andere Suchmaschinen gehen mit Ihren Daten umsichtiger um. Allen voran „MetaGer“ (*metagear.de*). Am besten ändern Sie direkt Ihre Standard-suchmaschine im Browser.

digitalcourage.de/suchmaschinen

Statt auf Google Maps können Sie sich mit „OpenStreetMap“ (*openstreetmap.org*) orientieren.

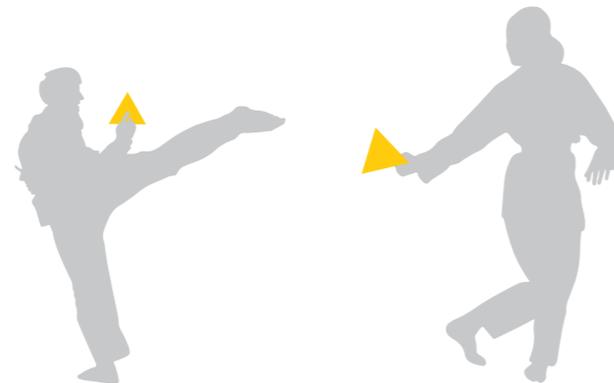
digitalcourage.de/openstreetmap



F-DROID STATT PLAY-STORE

Man kann auch ohne den Google-Play-Store leben. Das ist sicherer und oft sogar einfacher. Im alternativen Appstore für Android „F-Droid“ (*f-droid.org*) gibt es weder irritierende Werbung noch Kostenfallen.

digitalcourage.de/f-droid

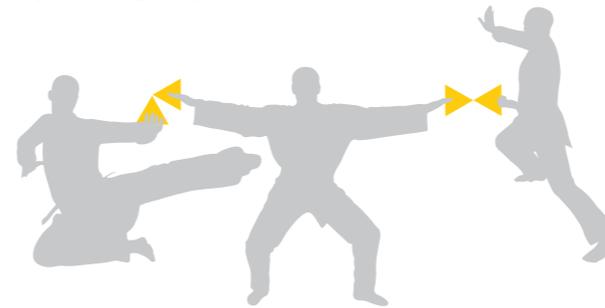


(ANTI) SOCIAL MEDIA

Social Media haben weitreichende Folgen für die Gesellschaft. Teilnehmer:innen werden durch den „Plattformeffekt“ eingesperrt, echter Wettbewerb zwischen den Anbietern kann nicht entstehen. Facebook/Instagram (Meta), Twitter oder Youtube (Google) bestimmen darüber, wie wir kommunizieren und nutzen diese Macht zu ihrem Vorteil. Dafür nehmen sie in Kauf, dass Hass und Lügen verbreitet werden. Denn solche Inhalte erzeugen besonders viel „Engagement“ (Interaktion) – und damit besonders hohe Werbeeinnahmen.

Nutzen Sie lieber die freien Alternativen im „Fediverse“. Hier können Sie wählen, wie Ihre Plattform aussehen soll: Mastodon ist z.B. ähnlich wie Twitter (Fokus auf Text), Pixelfed wie Instagram (Fotos) und Peertube wie Youtube (Videos). Egal, für was Sie sich entscheiden, Sie können auch alle anderen Dienste erreichen. Ihnen gefallen die Community-Regeln auf Ihrer Plattform nicht? Dann wechseln Sie, ohne Ihre Kontakte zu verlieren.

digitalcourage.de/fediverse



WEG MIT WHATSAPP

Chatten Sie *nicht* über Facebook(-Messenger), WhatsApp oder Telegram. Einfache Alternativen sind Signal, Threema und Wire. Leider haben alle Messenger ihre Nachteile. Am besten nutzen Sie Anwendungen auf Basis der Protokolle XMPP oder Matrix, denn nur mit offenen Schnittstellen können wir wirklich frei kommunizieren.

digitalcourage.de/messenger

Illustrationen: Isabel Wienold

FREIE SOFTWARE

Software kann sich nur dann gut entwickeln, wenn transparent ist, wie sie funktioniert und sie weiterentwickelt werden kann. Freie Software (auch Open-Source-Software genannt) ist die Lösung: Alle dürfen sie benutzen, verstehen, mit anderen teilen oder sie verbessern.

► Nutzen Sie freie Software

Diese Beispiele haben sich in unserem Alltag als gute Alternativen erwiesen:

- **nuudel.de** statt *doodle*
- **Jitsi** oder **BigBlueButton** (z.B. *senfcall.de*) statt *Zoom* oder *Skype*
- **Cryptpad** oder **Nextcloud** statt *MS Office 365 online / Apple iWork online / Google Docs*
- **LibreOffice** oder **OnlyOffice** statt *MS Office*
- **Linux** (z.B. *Linux Mint*) statt *Windows*

digitalcourage.de/freie-software

DIGITALE MÜNDIGKEIT

Digitale Selbstverteidigung alleine reicht leider nicht aus. Wichtig ist auch eine verantwortliche Grundhaltung. Wir nennen das „Digitale Mündigkeit“. Das hat für Sie viele Vorteile: Indem Sie sich Ihre Verantwortung für Ihr Handeln bewusst machen, erhöhen Sie nicht nur Ihre Sicherheit. Sie werden auch zunehmend souveräner und freier im digitalen Raum.

- Versuchen Sie, Computer-Probleme immer erst mal alleine zu lösen.
- Nutzen Sie sichere Passwörter. Diese sollten lang und komplex sein, nirgendwo doppelt verwendet und mit niemandem geteilt werden. Namen oder Geburtstage sind ungeeignet. Am besten nutzen Sie einen Passwortmanager wie KeePassXC.
- Verschlüsseln Sie Ihre Kommunikation und Daten (insbesondere, wenn Sie sie in die Cloud legen).

muendigkeit.digital